

OST

SEE

BAD

ZOPPOT



Stowarzyszenie P. P. C. i. O. J. S. y. p. O. t. u.  
Ksiądz gozbiór N. i. s. t. o. j.



# OSTSEEBfLDZOPPOT

DIE • DEUTSCHE • RIVIERH  
1906:15,100 BADEGÄSTE

HNNO • 1907 • SRISON  
I. JUNI – 20. SEPTEMBER  
SPORTWOCHE • IM . JULI







# • • • 1. Lage und Klima • • •

- Unter dem 54° nördlicher Breite und dem 36° östlicher Länge, da wo die Pommerfche Seenplatte weftlich vom Husftuß der Weichfel bis dicht an die Oftfee herantritt, 12 Kilometer von der Provinzial-Hauptftadt Danzig entfernt, liegt Zoppot.
- Zoppot ift Station der Pommerfchen Eifenbahn, und von allen Seiten leicht und bequem zu erreichen:

•	von Berlin. _____	in ca. 8 Std.	•
•	„ Breslau	„ „ 9	•
•	„ Pofpn _____	„ „ 7	•
•	„ Wien _____	„ » 17	•
•	n Budapeft	„ » 22	•
•	„ Petersburg	„ » 24	•
•	» Moskau	„ » 17	•
•	v Warfebau _____	„ » 9	•
•	n Königsberg	„ » 3	•
•	» Hamburg	„ » 15	•
•	v Stettin _____	„ „ 6	•

Sämtliche Schnellzüge halten hier. Zwischen Danzig und Zoppot verkehren während des Sommers täglich regelmäßig 87 Lokal- und 19 Fernzüge, auch findet ein regelmäßiger Dampfverkehr mit dem Hafen von Danzig, Neufahrwasser resp. der Stadt Danzig felbft ftatt.

- Gegen die Nord- und Weftwinde ift Zoppot durch bewaldete Höhenzüge gefchützt. Die Laub- und Nadelwälder, welche fich meilenweit längs

der Küfte erftrecken und Zoppot eng umfcbließen, verleihen in Verbindung mit dem Meere der Htmofpbäre die Eigentümlichkeit von Wald\* und Seeluft, wie man fie nur feiten findet. Das mittlere Wärmemaß in Zoppot beträgt im Juni - 14,6°, im Juli +17,5°, im Huguft 16,6°, im September +13,6° Celfius. •

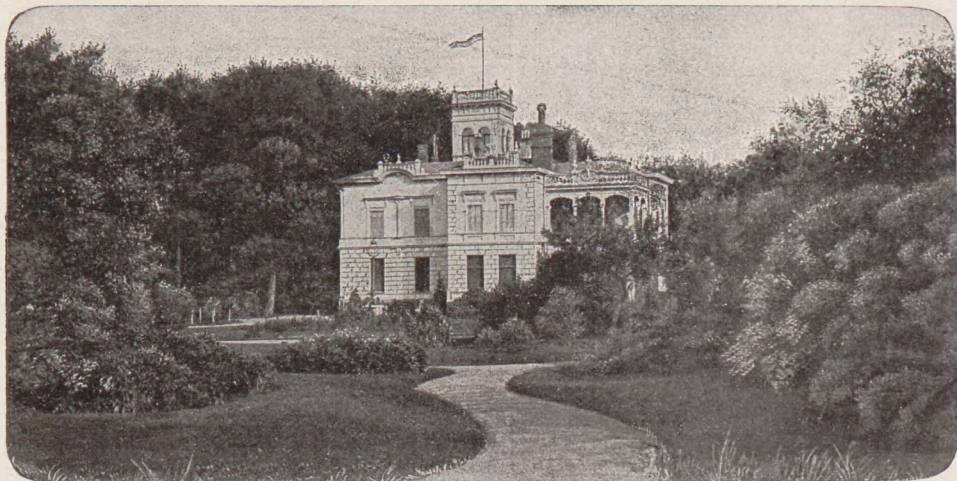
## 2. Rnzabl der Badegäfte feit

• Gründung des Seebades •

<i>Jāhr</i>	Perforierezahl	<i>Jāhr</i>	Perforierezahl	<i>Jahr</i>	Perforierezahl
1823	209	1860	922	1898	9584
1824	279	1865	1263	1899	10750
1825	345	1870	1203	1900	11100
1830	460	1875	2283	1901	10700
1831*	198	1880	3496	1902	9128
1835	528	1885	4965	1903	10431
1840	768	1890	6504	1904	14035
1845	958	1895	8007	1905	14342
1850	1071	1896	7617	1906	14587
1855	778	1897	9839	—	—

\* Cholera •





**Villa Herbfst**



Zwischen den Gaisbergen

### • 3. Befprcchung des Ortes\* •

- Zoppot ist seit dem 1. April 1902 Stadt und hat eine Einwohnerzahl von ca. 12 400 Seelen. •
- Die Stadt besitzt neben zwei sehr schönen Kirchen, einer evangelischen und einer katholischen, viele kommunale und Privatanstalten: Realgymnasium, Höhere Töchterchule (privat), Landwirtschaftliche Winterchule, Fortbildungschule, zwei große Gemeindefschulen, evangelisches Gemeindehaus, Gasanstalt, Schlachthaus, Elektrizitätswerk (privat) etc. Ferner befinden sich sowohl das Kurhaus, als auch sämtliche Badeanstalten in städtischem Besitz.

\* Eingehende Herkunft über die geschichtliche Entwicklung gibt die «Chronik der Stadt Seebad Zoppot» von Dr. Fr. Schult, Danzig. Kafemann 1905. •





Der Kurgarten

- Im Jahre 1903 erwarb die Stadt das Gut «Zoppot», welches fief bis dahin im Privatbefitje befand. Das Gut liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt, ift ca. 1200 Morgen groß und bat einen ca. 850 Morgen großen, gut beftandenen Wald. •
- Die Stadt felbft, einige kleine Vororte abge\* reebnet, nimmt einen Flächenraum von 240 Hektar (ca. 1000 Morgen) ein und erftrreckt fief von Süden nach Norden über 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> km, von Often nach Weften über ca. 1 km. Das ftädtifebe Terrain wird dureb die Seeftraße in der Rieb\* tung von Weften nach Often in zwei ungefähr gleiche Teile geteilt. Dasfelbe gefeiebt in der Richtung von Norden nach Süden durch die Benzler\* und Haffnerftraße. fin ihrer Weftfeite erbebt fief 10-15 m hoch eine Böfcbung, die



Schützenhaus

mit alten Buchen bestanden ist; sie scheidet die Ober- von der Unterstadt.

- Die anderen Straßen laufen in den genannten Richtungen miteinander parallel, sind zu schönen, fehattigen Promenaden gestaltet und mit elektrischer Beleuchtung versehen.
- In sämtlichen Häusern ist Quellwasserleitung und Kanalisation vorhanden.
- Am Ende der Seestraße, in der sich die größten Hotels, die Wohnungen der meisten Ärzte und viele Verkaufsläden befinden, liegt das Kurhaus und hinter diesem der sich bis an den Strand erstreckende Kurgarten. Der Kurgarten ist mit gärtnerischen Anlagen und fehattigen Sitzplätzen versehen. Nach Norden und Osten sind geräumige Glasbänke erbaut, welche ge-





Warmbad

nügenden Schutj gegen Wind gewähren. Huf der füdlichen Seite des Kurgartens liegt das Warmbad. Von beiden Seiten des Kurbaufes refp. des Kurgartens erfrecken fib längs des Strandes Parkanlagen, deren laufbige Rube=plätje überall die entzückendften Blicke auf das Meer gewähren. Nördlich und füdlich vom Kurhaus, je etwa 300 m entfernt, liegen die großen Seebäder.



## 4. Wohnungsverhältnisse und ••••• Verpflegung •••••

- Für die Aufnahme der Kurgäste find Hotels, Restaurants und Familienpensionate in großer Anzahl vorhanden, welche imstande sind, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen; aber auch der den Luxus verachtende Kur\* gast findet hier ein billiges und gemütliches Unterkommen. •
- Die Vermietung geschieht meistens wochen\* weise. Die Mietspreise stellen sich in den Monaten Juli und August etwas höher als in den anderen Monaten. In großer Auswahl find auch möblierte Wohnungen mit Küche (mit dem nötigen Küchengerät versehen) und sonstigen Nebenräumen vorhanden; diese werden meist für die ganze oder halbe Saison vermietet. Auf diesem Wege wird es Familien ermöglicht, für einen billigen Preis den Sommer oder einen Teil desselben in Zoppot zu verleben und eigene Wirtschaft zu führen, umfomehr als die Preise für Lebensmittel nicht höher sind als irgendwo anders. Schließlich sei nochmals bemerkt, daß in jedem Hause für sanitäre Verhältnisse durch vor\* zügliches Quellwasser und Kanalisation bestens geforgt ist. •
- Das Kurhaus, ein stattlicher, im Jahre 1880 nach den Plänen des Geheimen Baurats Pro\* fessor Schwatlo aufgeführter Bau, enthält außer einem großen Tanz=, Speise\* und Musiksaal









mehrere geräumige Restaurationen\* und Gefell-  
 schaftszimmer, 40 größere und kleinere Logier-  
 zimmer, welche mit allem Komfort der Neuzeit  
 ausgestattet sind. Die Pension beträgt pro Per-  
 son und Tag 4,50 M.; Zimmer je nach Größe  
 und Lage sind von 3 M. ab, Juni und Sep-  
 tember billiger zu haben. «Villa Böttcher» mit  
 45 Zimmern und «Parkhotel» mit 30 Zimmern,  
 im Besitze des Kurbauspächters Bielefeldt, liegen  
 beide in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und  
 der See mitten in sehr schönen, sorgfältig ge-  
 pflegten Gärten. Pension pro Person 4,50 M.,  
 Zimmer je nach Lage und Größe von 3 M. ab.  
 Monat Juni und September von 2 M. ab. Hotel  
 Wenninghof mit 60 Zimmern, vornehmer, allen  
 Anforderungen der Neuzeit entsprechend aus-  
 gestattetes Hotel und Restaurant. Preise der  
 Zimmer etc.: 1 Zimmer mit 1 Bett von 2,50 M.  
 bis 8 M., 1 Zimmer mit 2 Betten von 5 M. bis  
 12 M. Salons nach Lage und Größe. Voll-  
 ständige Pension à Person und Tag: 4 M., für  
 Kinder unter 10 Jahren 2,50 M., für Dienst-  
 boten 2,50 M., Dienerzimmer von 2 M. an. •

• Im Parterre des Hauses neben den Restau-  
 rationsräumen befindet sich eine sehr besuchte und  
 allgemein beliebte Konditorei. Zwei dem Hotel  
 benachbarte Häuser desselben Besitzers, «Villa  
 Hortensia» und «Villa Sophia», sind gleichfalls  
 sehr elegant und wohnlich eingerichtet. Die  
 Preise sind dieselben wie im Haupthotel. •

• «Hotel Metropol», Seestraße, in der Nähe des  
 vorigen Hotels. 75 größere und kleinere böchft

elegant eingerichtete Zimmer, große, vornehm ausgestattete Restaurationen. Eröffnet mit Beginn der diesjährigen Saison. Preise denen des Kurhauses und Hotel Werminghoff entsprechend.

- Ferner sind folgende Hotels mit mäßigen Preisen für gutes Logis und Verpflegung zu empfehlen: «Hotel Kaizerhof», Seefstraße, «Viktoria\* Hotel», Schulstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Pommerfcher Hof», Schulstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Zoppoter Hof», Pommerfche\* fstraße, «Petersburger Hof», Südstraße. Preise der Zimmer je nach Lage, Größe und Ausstattung, wöchentlich 10 bis 30 M. Die volle Tagesverpflegung ausschließlich Getränke 3 M. und darüber. Mittagstisch 1,50 bis 2,50 M.
- Als Pensionen sind besonders zu empfehlen «Kaffee und Konditorei Haueifen», Seefstraße — «Villa Gutjahr», Seefstraße — «Villa Sedan», Bismarckstraße — «Villa Miramare», Parkstraße — «Hotel und Pensionat Höfel», Südstraße — «Pension Wienecke», Wäldchenstraße — «Villa Haiina», Wilbelmfstraße — «Villa Peto», Nord\* fstraße — «Villa Senff», Wilbelmfstraße, — «Pension Hardt», Danzigerstraße 48 — «Pension Schulze», Bergerstraße — «Pension Böttcher», Wilhelm\* fstraße — «Pension von Zydwow^», Wegnerstraße — «Pension Klauffen», Nordstraße — «Villa Quovadis», Nordstraße — «Ostfeevilla».
- Die Preise in einer größeren Anzahl der vor\* genannten Pensionen sind folgende: Pension für eine Person pro Tag 3 M., 1 Zimmer, je nach Lage und Ausstattung, 1,50 M. bis 4,50 M. In



vornehmeren Villen werden die Penfionspreife pro Perfon und Tag mit 4 M., Zimmer je nach Lage und flusftattung mit 2 bis 6 M. berechnet.

## • • • • 5. Badeanfalten • • • •

c Die großen Seebadeanfalten bieten an Bequemlichkeit und Komfort fovie, daß fie darin von keinem, auch der bekannteften Oftfeebäder übertroffen werden. Der nördlich gelegene Bau enthält 280, der füdliche 257 Badezellen. Beide Badeanfalten vereinigen in fieb neben einem Herren» und Damenbade auch ein Familienbad, welches letjtere trotz aller anfänglichen Gegner» febaft überrafchend fcbnell in allen Gefellfchafts» kreifen beliebt geworden ift und einen überaus regen Befuch aufweist. In der füdlichen Bade» anfalt find Räume für Sonnenbäder für Herren und Damen eingerichtet. In dem Mittelbau beider Badeanfalten befinden fich geräumige, böchft gefchmackvoll eingerichtete Reftaurants mit Husficht auf das Familienbad. Die Bade» zellen find mit Wiener Möbeln, Emaille=Fuß» wannen etc. ausgeftattet und mit eigener Wafferleitung verfehen. Schließlich fei noch bemerkt, daß der Meeresgrund im Zoppoter Seebade aus einem feinkörnigen Seefande be» fteht, der vollftändig frei von Schlamm und Steinen ift. Bäderpreife laut Tarif. (Einzel», Zehner» und Dreißigerkarten.) •



Idlersborft

## • • • • Das Warmbad • • • •

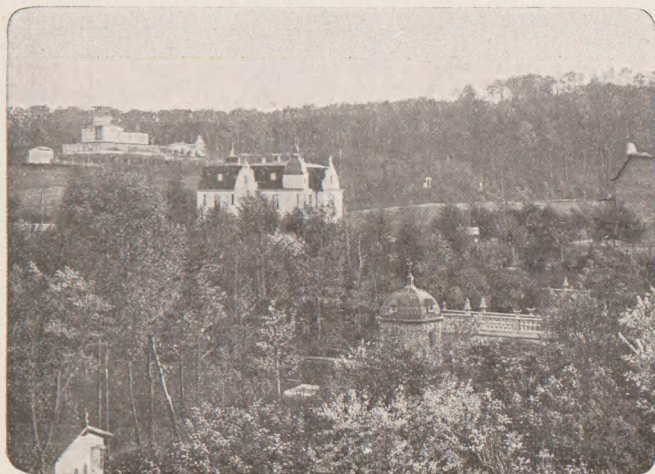
entworfen vom hiefigen Stadtbaumeifter

• • • • Pucbmüller 1903 • • • •

(geöffnet vormittags 7–12½ Uhr, nachmittags  
3–7 Uhr; Sonntag: vormittags 7–12½ Uhr)

ift ein ftattlicher monumentaler Bau mit freier  
Anlehnung an die Formen der deutchen Re-  
naiffance, dicht neben dem Kurgarten gelegen;  
er umfaßt außer dem eigentlichen Badehaufe  
auch die Gefchäftsräume der Badedirektion, fo-  
wie den Lefefaal. In dem eigentlichen Badehaufe  
find außer den Seewaffer» bzw. Süßwaffer-  
Wannenbädern fämtliche Arten medicinifcher  
Bäder vertreten. Befondere Erwähnung ver-





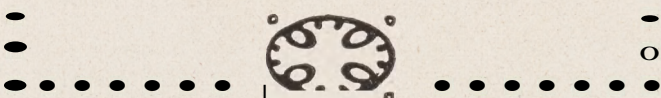
Schäfteltal

dienen die Warm\* und Heißluft\*, sowie Dampf\*  
bäder, elektrische Licht\* und Schwitzbäder, sowie  
Einrichtungen elektrischer Vibrationsmassage.  
Die Fango\* und Moorbadanlage, welcher ein  
bedeutender Raum eingeräumt worden ist, und  
die ausschließlich mit feststehenden Wannen aus\*  
gestattet ist, dürfte mit ihrer eigenartigen tech\*  
nischen Einrichtung bis jetzt einzig dastehen. •

- Sämtliche Zellenbäder sind für Süßwasser\*,  
Seewasser\*, Kohlensäure-Bäder, sowie Sole auf  
das komfortabelste eingerichtet. •
- Von den 48 Badezellen sind 10 mit Kinder\*  
wannen ausgestattet, in welchen gleichfalls  
sämtliche Arten medizinischer Bäder verabfolgt  
werden können. Badepreise laut Tarif. •

## • • • • • 6. Kurmittel • • • • •

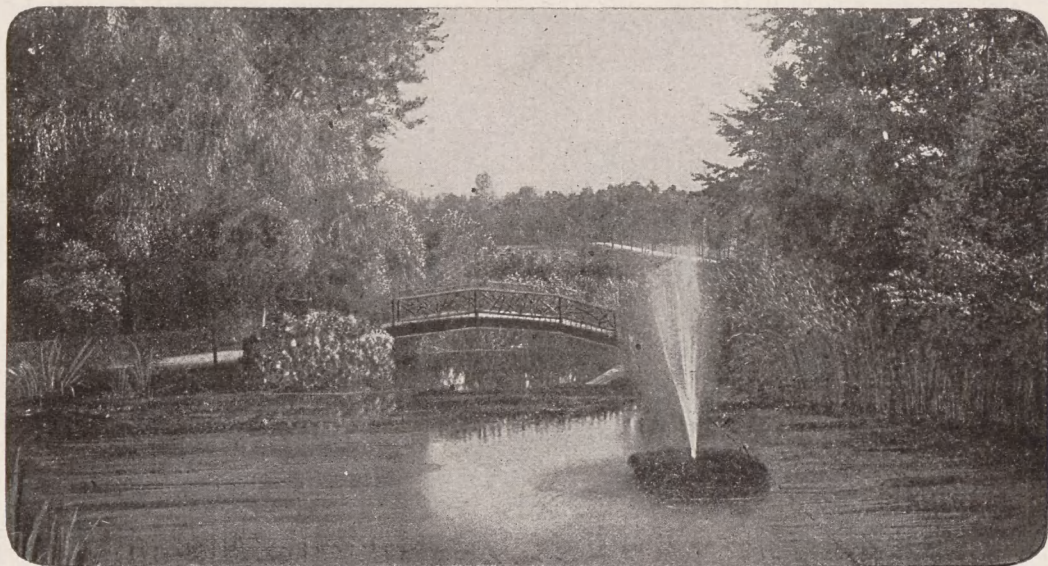
• Kalte und warme See-, Sol-, Kiefernadel- und koblenfäurebaltige Stablfol-, Fango-, Moorbäder und Dufcben. Kefir, Terrainkuren. •



## • • • • • 7. Der Gebrauch der Bäder und Kurmittel • • • • •

ift angezeigt für: Nervöfe Reizbarkeit und andere Nervenleiden, auch Magen- und Darm-erkrankungen nervöfer Natur – mangelhafte Blutbereitung (Bleichfucht, Blutarmut) – die damit inVerbindung ftehendenHerzkrankheiten, fkröfulöfe Erkrankungen aller Art; Rbacbitis, cbronifche Krankheiten (namentlich der Gelenke) mit flusfchwüngen, deren fluffaugung bewirkt werden foll; alle Frauenkrankheiten, Muskel\* und Nervenlähmungen, Schwächezuftände nach geiftiger und körperlicher Überanstrengung, fodann auch zur Kräftigung und Nachkur nach überftandenen Krankheiten und anftrengenden Trinkkuren. Die Sole-, Stahl- und koblenfäurehaltigen Stahlfolebäder eignen fich vorzugsweife gegen rheumatifche und gichtifche Gelenkkrankeheiten. •





**Parkpartie**

## 8. Badebureau • Badekarten • • • • • Fernfpreeber • • • • •

- Um das Vestibül des Warmbades gruppiert liegen fämtliche Gefchäftsräume der Badedirek\* tion, das Bureau des Badekommissars, das Hus= kunftsbureau und die Fernfpreehtelle. In dem Badebureau, welches von 9–12 Uhr vormittags und 4–7 Uhr nachmittags, am Sonntage von 11–1 Uhr geöffnet ift, findet der Verkauf der Saifon\* und Konzertkarten ftatt. •
- Sämtliche Badekarten find am Eingange der Badeanfalten zu haben; fie gelten nur für die Saifon, für welche fie gelöst und abgeftempelt find. Der Betrag für nicht verwendete Karten wird nicht zurückerftattet. Die Badekarten fo= wohl der kalten wie warmen Bäder berechtigen nur zur Benu^ung der Zelle für eine Stunde; darüber hinaus find für jede angefangene halbe Stunde 25 Pfg. zu entrichten. •

## • • • • • 9. Rvzte • • • • •

- Dr. Lindemann, flm Markt 10. Sprechftunden: vormittags 8–10 Uhr, nachmittags 4–6 Uhr. •
- Dr. Wagner, Seeftraße 33. Sprechftunden: vormittags 8–10 Uhr, nachmittags 4–5 Uhr. •
- Dr. Schwarzenberger, Seeftraße 29. Sprech\* ftunden: vorm. 8–10 Uhr, nachm. 3–5 Uhr. •





• Oliva •



Strandbild

- Dr. Trepinski, Seeftraße 47. Spezialarzt für Nervenkrankheiten, elektrifche und hydroelek\* trifche Heilmethode. Sprechftunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Dr. Klapp, Haffnerftraße 35. Leitender flrzt des «Oftfee=Sanatoriums», flnftalt fürphyf.-diätet. Therapie. (Vergl. Inferat.) — Sprechftunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Dr. Minßen, Seeftraße 44. Sprechftunden: vor= mittags 8-10 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •
- Weclowski, prakt. flrzt, Seeftraße 6. Sprech\* ftunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr, Sonntags 9-10 Uhr. •
- Dr. Lewicki, Medizinalrat, Schwedenhof\* ftraße 8. Sprechftunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. •





Warmbad von der Seefeite

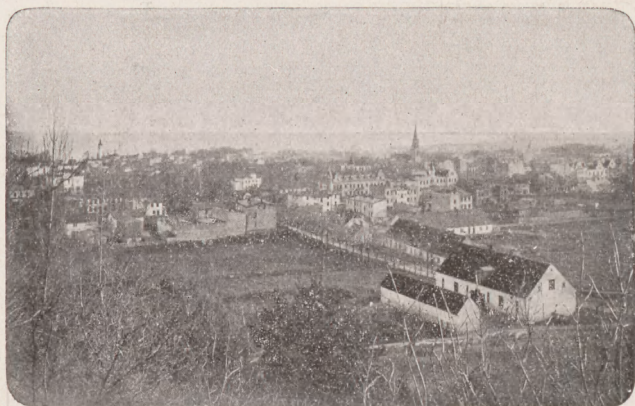
- Dr. Speifer, Seeftraße 3. Sprechftunden: vormittags 8—10 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr. •
- Für Maffage und Krankenpflege ift auch in hinreichender Weife geforgt. •

## 10. Sanatorium und Wafferbeil»

• • • • • anftalt • • • • •

Oftfeefanatorium • Haffnerftraße Nr. 35

- Komfortable Einrichtung, 80 Zimmer, elek= trifche Beleuchtung, Fahrftuhl, Telephon. •
- Gefamtes Wafferheilverfahren: Elektrifche Maffage=, Diät= ufw. Kuren. Natürliche Moor= bäder, kohlenfaure Stahlfolbäder, elektrifche



Zoppot von der Königsböbe

Licht- und Wasserbäder. Behandlung finden: ftile ebronifef Kranken, befonders Nervenranke, Blutranke, Frauenrankeiten uf. Geiftesrankeiten ausgefbloffen. Näheres durch Pro= fpekt feitens der Direktion des Oftfeefanatoriums.

### • 0 • • Kinderbeilftätte • • • •

hart am Strande gelegen, unter Leitung erfahrener Damen und ärztlicher Oberaufsicht des Herrn Dr. Minßen, zur Erholung und Kräftigung für fchwächliche Kinder; fie wird auch vielfach und gern in flnfprueb genommen als gefunder Aufenthalt mit guter Pflege und forgfältiger Beaufichtigung für Kinder während der Sommerferien, flußer einer Anzahl von Freiftellen beträgt das Koftgeld wöchentlich 10 Mark. •





Hotel Werminghoff

## 11. Badeleben u. Unterhaltungen

- Als Mittelpunkt des eigentlichen Badelebens dürfte der Kurgarten mit seinen schönen Anlagen, schattigen Ruheplätzen und dem 282 m langen Seeftege, auf dem sich bei schönem Wetter einige Tausend Menschen tummeln, anzusehen sein.
- Die Konzerte werden von der aus 36 Musikern bestehenden vorzüglichen Kurkapelle ausgeführt, und zwar im Kurgarten Nachmittagskonzerte:
  - a) Sonntag und Donnerstag 5-10 Uhr während der ganzen Saison;
  - b) Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag in der Zeit vom 1. bis 15. Juni und 1. bis 15. September von 5-9 Uhr, vom 16. Juni bis 31. August von 6-10 Uhr;
  - c) Sonn»

abends von 6-8 Uhr während der ganzen Saison. Vormittagskonzerte: d) Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-1 Uhr. Im Nord- bzw. Südpark (bei günstiger Witterung, andernfalls im Kurgarten) Mittwoch und Sonnabend von 11-1 Uhr. e) für jedes Donnerstage im Kurgarten Doppelkonzert. Änderungen bleiben vorbehalten. •

• Den Badegästen wird bei Erlegung der Kurtaxe eine Kurtaxkarte übergeben, die zum freien Besuch der Konzerte berechtigt. — Personen, welche nicht Badegäste sind, bzw. keine Kurtaxe entrichtet oder keine Freikarten erhalten haben, können gegen Entrichtung von 5 Mark für jede Person für die ganze Saison eine Konzertkarte lösen; andernfalls haben sie ein Eintrittsgeld zu entrichten und zwar für die Konzerte unter a) 50 Pfg., für die unter b) 25 Pfg. für jede Person. Die Konzerte unter c) und d) sind frei. Die Konzertkarten sind im Badebureau zu lösen. Bei dem Besuch der Konzerte sind die Karten an den Eingängen zum Kurgarten vorzuzeigen. Die Konzertkarte berechtigt nur diejenige Person zum Besuch des Konzerts, auf deren Namen sie lautet; verloren gegangene Konzertkarten werden nicht ersetzt. •

• Bezüglich des Besuches des Kurgartens und des Seefestes gelten folgende besondere Festsetzungen, deren genaueste Beachtung durch die dem Publikum schuldige Rücksicht dringend geboten ist: •

• 1. Zu den Konzerten unter a) und b) dürfen





Kartsberg bei Oliva

Kinder, welche noch der Wartung bedürfen, nicht mitgebracht werden. •

• 2. Es ist nicht gestattet, Kinderwagen in den Kurgarten zu bringen, auch dürfen solche niemals den Seefteg befahren. •

• 3. Dienftboten dürfen während der Konzerte unter a) und b) den Kurgarten nur in Begleitung ihrer Dienstherrschaft betreten und müssen sich stets in deren Nähe aufhalten. Ein Promenieren im Kurgarten und auf dem Seeftege ist ihnen nicht gestattet. •

• 4. Hunde dürfen in den Kurgarten und auf den Seefteg nicht mitgebracht werden, auch dann nicht, wenn sie der Besitzer an der Leine führt. •

## • • • • • Réunions • • • • •

• Während der Saison finden in den Sälen des Kurhauses an 10 Sonntagen, von 9 Uhr abends ab, gefellige Vereinigungen mit Tanz (Réunions) statt. Nur Erwachsene haben Zutritt. Die Teilnehmer erscheinen im Gesellschaftsanzuge (Damen ohne Hut und Mantel). •

• Der Besuch ist nur nach Lösung einer Eintrittskarte an der Kasse zu 1 M. für jede Person, ausschließlich der nachstehend unter No. 5 bezeichneten, gestattet; im übrigen gelten für die Erlangung der Eintrittskarten folgende Festsetzungen: •

• 1. Badegäste weisen sich als solche, um die Eintrittskarten zu erhalten, durch Vorzeigen ihrer Kurtaxkarte aus. •





Blick vom Erdbeerberge

- 2. Nicht=Badegäfte, welche an diesen Vergnü\*  
gungen teilzunehmen wiinfchen, werden in  
ihrem Intereffe erfucht, fchon bei Beginn der  
Saifon die Erteilung von Réunionskarten zu  
beantragen, da, um eine überfüllung der Ge=  
fellchaftsräume zu vermeiden, nur eine be=  
fchränkte Zahl fotcher Karten ausgegeben  
werden kann. Gegen Vorzeigung diefer  
Réunionskarten an der Kaffe werden ihnen  
die Eintrittskarten verabfolgt. •
- 3. Der Badekommiffar ift von der Badedirek=  
tion ermächtigt, folchen Perfonen, gegen deren  
Teilnahme Einwendungen nicht zu erheben  
find, den Eintritt zu geftatten und die Verab=  
folgung der Eintrittskarten an diefelben zu  
veranlaffen. •
- 4. Die Mitglieder der Badedirektion können  
in ihrer Begleitung erfcheinende Perfonen ein=  
führen und haben dann dafür zu forgen, daß  
denfelben die Eintrittskarten verabfolgt werden.
- 5. Denjenigen Perfonen, welchen von der  
Badedirektion Einladungen zum Befuche der  
Réunions zugegangen find, wird gegen Vor=  
zeigung der Einladungskarten der Eintritt ohne  
weiteres geftattet. •
- Beim Eintritt in die Gefellchaftsräume find  
die Eintrittskarten vorzuzeigen. •

### • • • • • Badefefte • • • • •

- Während der Saifon finden mindeftens drei  
Badefefte gegen befonderes Eintrittsgeld ftatt  
(fefthche Beleuchtung des Kurhaufes, des Kur=



gartens, der großen Leuchtfontaine, Doppel\* konzert, großartiges Feuerwerk am Strande und auf der See). Abänderungen bleiben vor\* behalten.

• Gemeinſchaftliche Ausflüge zu Lande und zu Waſſer von dem Badekommiſſar oder einem Mitgliede der Badedirektion perſönlich geleitet, werden mehrmals in der Woche unter\* nommen. Bei den Seefahrten, welche auf eleganten Salondampfern ſtattfinden, werden vorzugsweiſe die Halbinſel «Heia», die in der Nähe gelegenen Seebäder, der Danziger Hafen angelaufen, und während der Fahrt die groß\* artigen und intereſſanten Stromregulierungen der Weichſel beſichtigt. Auch werden den großen Panzern unſerer Kriegsflotte, welche ſich jeden Sommer zu Übungszwecken in der Danziger Bucht aufhalten, mehrfach Beſuche abgeſtattet. Die Ausflüge zu Lande in die herrlichen Waldungen der nächſten Umgebung werden zu Wagen unternommen, während die Fahrten nach den weiter entlegenen Punkten, die im höchſten Grade ſehenswerte Stadt Danzig mit ihrer herrlichen Umgebung, dem wiederberge\* ſtellten Hochmeiſterſchloß der deutſchen Ordens\* ritter «Marienburg», ſowie der Königlich Herrſchaft «Kadinen» per Bahn ausgeführt werden.

• Die Sportwoche, welche in der Mitte des Monats Juli veranſtaltet wird, führt Sportfreunde aus aller Herren Länder zum fröhlichen Wett\* bewerb hierher. Vor allem haben ſich unſere

Lawn\*Tennis=Turniere großen Ruf erworben und erfreuen sich fogar der buldreicbften Förde\* rung Seiner Majestät des Kaifers durch alljähr\* liebe Stiftung eines wertvollen Ebrenprefes. Von dem Westpreußischen Reiterverein werden in den Monaten Mai bis Oktober vier Rennen veranstaltet, von denen zwei aueb in die Sport\* woche fallen. Ebenfo baben sich die Segel\* regatten unferer Sportwoche febnell die allge\* meine Beliebtheit und lebhaftete Beteiligung aus allen Gegenden des Vaterlandes zu fiebern gewußt. Blumen\*Wafferkorfo, Schwimmfeste, FußballUWettkampf, Wettturnen und ein unver\* gleichlich feböner Wagen\*Blumenkorfo vervoll\* ftändigen das inhaltsreiche Programm diefer bedeutungsvollen Woche, die uns Taufende und aber Taufende von Befuchern und Badegäften zuführt.

- Der Lefefaal befindet sich im Erdgefchoß des nach dem Kurgarten liegenden Flügels des Warmbades; ca. 120 der gelesenften Zeitungen und Journale der Welt werden für die Kur\* gäfte bereit gehalten.

- Der Lefefaal ist geöffnet von morgens 8 bis mittags 2 Uhr, von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr.

## • • • • • Spielpläne • • • • •

- Den Liebhabern des Lawn--Tennis fteben feebst gut eingerichtete, eingefriedete Spielpläne zur Verfügung, fluch für Krocket, Reif\*, Ball» fpiele uf. find geeignete Pläfee vorhanden. Jn»



mitten diefer Spielpläne findet das diefelben befuchende Publikum in einer gefchmackvollen Warteballe Raft und Erfrifchung. Die Spiel\* plätte find elektrifch beleuchtet, fodaß fie auch abends benutzt werden können. Karten für die Benutzung der Tennisplätze müffen im Bade\* bureau gelöft werden. Ein angeftellter Trainer fteht gleichfalls zur Verfügung. Für Radfahrer ift eine befondere Bahn eingerichtet; das Rad\* fahren auf den Promenaden ift ftreng verboten. •

## 12. Die nächfte und weitere • • o Umgebung Zoppots • • •

• *Ruf* einem Spaziergange von etwa 10 bis 30 Minuten vom Kurhaufe aus durch die berr\* liehen Parkanlagen gelangt man zu folgenden, auf bewaldetem Höhenzuge gelegenen, zum Teil böcbft elegant eingerichteten Reftaurants, von deren Vorgärten man die flusfiebt auf das weite Meer und die liebliche Umgebung genießt.

• «Gaftbaus zur Talmühle.» flnftelle des alten Mühlengehöftes fteht heute ein fehr gutes Gaft\* haus, daneben ein geräumiger Garten mit alten, prächtigen Lindenbäumen. Etwa nach zehn Minuten in nördlicher Richtung gelangt man zur «Villa Stolzenfels» — Reftaurant und Kaffee — nach der Anficht aller Naturfreunde «die Perle des Oftfeegeftades». Diefes ent\* zückende Etabliffement in feiner wunderbaren



Partie im Nordpark

Umgebung, feiner Vornehmheit, übt in feiner Gesamtwirkung auf den Besucher einen Reiz aus, der niemals dem Gedächtnis entzwindet. Eine kurze Strecke weiter nördlich, immer auf demselben Höhenzuge, «Brauershöhe», sehr gutes Restaurant und Kaffee, gleichfalls mit herrlichem Blick auf die See, die Danziger Bucht, bis zur Frischen Nehrung in die Nähe des Seebades «Kahlberg». Schließlich in derselben nördlichen Richtung das Gasthaus «Fidlershorft» am Fuße eines in die See vorfpringenden, steil abfallenden und bewaldeten Hügels beträchtlicher Höhe, ein zu Lande und zu Wasser viel besuchter Ausflugsort. Ebenfalls in 10 bis 30 Minuten zu erreichen, sind nachfolgende, von der Natur ganz besonders bevorzugte Punkte, zu einem





Seefteg

entzückenden Aufenthalt zu empfehlen: Pension, Restaurant und Kaffee «Kaiferhöhe», dicht vor dem Hochwalde gelegen, mit herrlichem Blick auf Zoppot, auf die See und auf die Stadt Danzig mit ihrer schönen Umgebung. Das «Bürger=Schüt}enhaus», von einem Teil des Stadtwaldes eng umschlossen; Restauration und sehr gute Kaffeewirtschaft, ein höchst idyllischer Aufenthalt. Der «Große Stern», ein sehr beschuftes, mitten im Hochwalde unter herrlichen uralten Eichen und Buchen gelegenes Lokal, die Königlichen Revierförstereien «Grenzlau» und «Taubenwaffer» find angenehme Ziele für Spaziergänger. Schließlich find noch folgende in der Nähe Zoppots gelegene herrliche flusfichtspunkte ganz besonders bemerkenswert: Kaifer\*

ftubl, Hugufusberg, Margotsböbe, Herbertfteg, großer und kleiner Gaisberg, Goutlons Freude, Waldbank, Elifenböbe, Drei Damenkuppe, Schüt^enböbe etc.

• In unmittelbarer Nähe von Zoppot findet sich ein Denkmal vorgefchichtlicher Zeit, wie es kein zweiter Badeort der Oftfeeküfte aufzu\* weifen vermag. Es ift der fogenannte Schloß\* berg. Der Direktor des Weftpreußifchen Pro\* vinzial=Mufeums, Herr Profeffor Convent}, eine Autorität auf dem Gebiete vorgefchichtlicher Forfchung, bat feine llnterfuchungen darüber in folgender Faffung dargeftellt: «Nach dem am 13. Oktober 1883 von mir ausgeführten Grabungen und den dabei gemachten Funden handelt es fich um eine Burgwallanlage, die in einer Periode weit vor der Ordenszeit entftanden ift. An aus\* gezeichneter Stelle, am boben Ufer des Meeres bat man die natürliche Bodengeftaltung dazu benutzt, um auf der Höhe einen Ringwall künft\* lieh auszuführen, in deffen Innerem vielleicht ein Holzbau geftanden bat. In unruhigen Zeiten dürfte fich die umwohnende Bevölkerung dort\* hin zurückgezogen und kürzere oder längere Zeit dafelbft gelebt haben, An den Abhängen des Walles, wie im inneren des Keffels finden fich unter Terrain die Bruchftücke von febwaeß gebrannten Tongefäßen, die in damaliger Zeit in Gebrauch waren, fowie Knochen\* und Afchen\* refte. Die Erhaltung diefes vorgefchichtlichen Burgwalles als Denkmal früherer Kultur und als ältefte bauliebe Anlage Zoppots ift in hohem

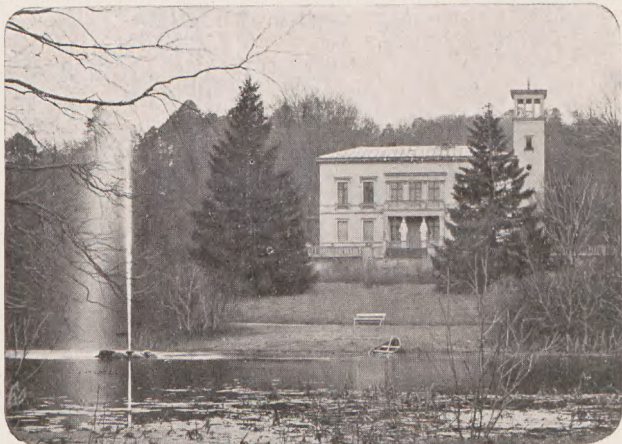


Grade erwünſcht. Bei der heute raftlos fort= ſchreitenden Kultur ſchwinden faſt überall Denk\* Würdigkeiten der Art unwiederbringlich dahin. Es gibt im engeren und weiteren Bereich der Oſtſeebäder nach dieſſeitiger Kenntniſſen keinen anderen Burgwall von einer ſo ausgezeichneten Lage am Meere, der überdies in feiner ur\* ſprünglichen Form nahezu völlig erhalten iſt. In fachwiſſenſchaftlichen Kreiſen iſt die Anlage ſehr wohl bekannt und vielfach ſelbſt von fluſ\* ländern beſucht worden.»

- Mit der Eiſenbahn in 6 Minuten, zu Fuß durch den herrlichſten Buchen\* und Tannenwald in zirka einer Stunde, erreicht man den Markt\* flecken, ehemaliges Ciſterciener\* Kloſter, Oliva, gegründet 1178 von dem pommerelliſchen Herzoge Sambor I., geſchichtlich bekannt durch den daſelbſt im Jahre 1660 geſchloſſenen Frieden zwiſchen Schweden, Polen, dem Kaiſer und Brandenburg. Die frühere Abtei, jetzige Pfarrkirche und Ruhe\* ſtätte der pommerelliſchen Herzöge, enthält außer dem berühmten Orgelwerk viele Sehenswürdig\* keiten, vorzugsweiſe ſehen ſchöne Schni^ereien an den Chorſtühlen uſw.

- Das Schloß der ehemaligen Abtei, deren letzter Joſeph, Fürſt von Hohenzollern, geſtorben 1831, zugleich Biſchof von Ermland war, befindet ſich nebst dem herrlichen Schloßgarten und dem Karlsberge mit feinen entzückenden Fluſſſichts\* punkten auf die See und die herrliche Um\* gebung im Beſi^e der Preußiſchen Krone.

- In 20 Minuten führt uns die Bahn nach Danzig,



Hochwaffer (Genefungsbeim des 17. Armeekorps)

der altebrwürdigen ProvinziaUauptftadt der Provinz Weftproußen (zirka 160000 Einwohner) welche nicht allein dnreh ihre herrlichen Baudenk= mähler: Rathaus, firtushof, Marienkirche (fünft= größte Kirche Europas, in ihr das berühmte «jüngfte Gericht» von Hans Memting, flftrono= mifche Uhr ufw.) und ihre vielen Kunftfchätze und Sammlungen (im Provinzialmufäum große Bernfteinfammlung, ca. 20000 Stück, mit vorge= fchicbtlichen Einfchlüffen), fondern auch durch ihre großartigen induftriellen und Handelsan= lagen das außerordentlichfte Intereffe erwecken dürfte; vorzugsweife feien genannt: die kaifer= liehe Werft (in letzter Zeit ungeheuer vergrößert, wahrfcheinlich als Vorbedeutung eines dritten deutfehen Kriegsbaufens) und die Schicbau=Werft,





**Nordbad**

auf der neben den großen Schlachtfchiffen auch die transatlantifchen Dampfer gebaut werden. Die Technifche Hochfcbule wurde im Oktober 1904 eröffnet. Danzig ift die Geburtsftätte vieler berühmter Männer wie Johannes Hevelius, Martin Opit3, Arthur Schopenhauer, Daniel Nikolaus Chodowiecki, Job. Daniel Falk, Ed. Hildebrandt, Ed. Meyerheim, Johannes Trojan, Robert Reinick u.a.

• fluch fei noch das in 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde mit der Eifenbahn zu erreichende, wiederbergeftellte Hochmeifterfchloß der deutichen Ordensritter «Marienburg» ein Kleinod mittelalterlicher Baukunft und längft ein vielbefuchter Wallfahrtsort von Reifenden aller Länder, genannt. •

• • • • •

## • • • • 13. Bootfahrten • • • •

• Die Zoppoter Motorboot--Gefellfcbaft vermittelt mit ihren neuerbauten, eleganten, großen, fcbnellfabrenden See=Motorbooten nach einem beftimmten Fahrplan die Verbindung zwifcben den beliebteften Küftenpunkten der Zoppoter Bucht, und bietet dadurch dem Bade\* Publikum eine neue, bequeme Gelegenheit zu lohnenden Husflügen. •

• Die Schiffe der Gefellfcbaft fahren von Zoppot nach fldlershorft – Gdingen – Oxböft – Glettkau – Bröfen – Wefterplatte – Heubude und legen über\* all an feften Landungsbrücken an. Die Motor\* boote felbft find nach den Vorfchriften des «Germanifcben Lloyd» und unter deffen Huf\* ficht als Segelboote ftark und kräftig aus Eichen\* holz erbaut und mit vorzüglichen Doppel\* mafchinen und Doppelfchrauben ausgeftattet. •

### • • • • • 1. Segelboote • • • • •

a) Für die erfte Stunde, 1 bis 8 Perfonen M. 3,—  
für jede weitere Perfon mehr . . . . „ 0,30

b) für jede weitere, auch nur ange\*  
fangene Stunde für fämtliche Fahrgäfte  
zusammen 2,—

### • • • • • 2. Ruderboote • • • • •

a) Für eine Stunde (jede angefangene  
Stunde wird für voll gerechnet) 1 bis  
2 Perfonen M. 1,—



- b) jede weitere Person mehr . . . . M. 0,25
- Tourfahrten unterliegen bezüglich des Preises der freien Vereinbarung. •
  - Für SegeU und Ruderboote gelten die vorstehenden Preise nur für die Zeit von 4 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Die Stunden werden von der Zeit ab berechnet, zu welcher das Boot bestellt war. •

## 14. Kurtaxordnung (Auszug)

§ 1. Zur Entrichtung der Kurtaxe sind diejenigen Personen verpflichtet, welche sich in der Zeit vom 1. Juni bis zum 20. September in Zoppot aufhalten. <sup>D</sup>

° Ausgenommen ist Familienbesuch naher Angehöriger bei Einheimischen, sofern diese Angehörigen in die häusliche Gemeinschaft der Einheimischen aufgenommen sind. <sup>D</sup>

<sup>D</sup> Als nahe Angehörige gelten diejenigen Personen, welche mit dem Haushaltungsvorstande oder dessen Ehegattin bis zum dritten Grade verwandt oder verschwägert sind.

§ 2. Die Kurtaxe wird in folgenden Sätzen erhoben: <sup>D</sup>

I. Von einer einzelnen Person bei einem Aufenthalt von 4 bis einschließlich 6 Tagen M. 4,—

<sup>D</sup> Bei einem Aufenthalt von 7 bis einschließlich 13 Tagen als zweite Rate „ 4,—

<sup>D</sup> Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und darüber als dritte Rate 4,—

<sup>D</sup> Für die ganze Saison „12,—

II. Von Familien bei einem Aufenthalt von 4 bis einschließlich 6 Tagen 8,—

<sup>D</sup> Bei einem Aufenthalt von 7 bis einschließlich 13 Tagen als zweite Rate 8,—

<sup>D</sup> Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und darüber  
**als dritte Rate . . . . . M. 8,-**

<sup>D</sup> **Für die ganze Saison . . . . . „ 24,-**

<sup>D</sup> Die einzelnen Raten find bei Beginn der betreffenden  
Zeitabfcbnitte ohne Aufforderung an die Badekaffe zu  
zahlen. °

<sup>D</sup> Die Zahlung kann auch im Voraus für die ganze Saison  
oder für zwei Raten erfolgen. <sup>D</sup>

§ 3. Als zu einer Familie gehörig gelten diejenigen Per-  
fonen, welche in ihrer Heimat einen gemeinfamen Haushalt  
bilden. Besteht eine Familie aus mehr als 4 Personen, fo  
ift, ohne Rückficht auf die Dauer des Aufenthalts, für jede  
weitere Person ein befonderer Kurtaxbetrag von 1 M. zu  
entrichten. <sup>D</sup>

<sup>D</sup> Kinder unter 10 Jahren, fowie Dienftboten, bleiben von  
der Kurtaxe befreit. °

<sup>D</sup> Zur Erlegung der Kurtaxe ift dasjenige Mitglied des  
Hausftandes verpflichtet, welches in Zoppot den Vorftand  
des Haushalts bildet. <sup>D</sup>

§ 4. Gegen Vorzeigung der gültigen Kurtaxkarte hat der  
Kurgast nur freien Zutritt in das Lefezimmer und zu den  
im Kurgarten während der Saison von der Kurkapelle ver-  
anftalteten Konzerten einschließlich der fogenannten Doppel-  
konzerte, während z. B. für den Befuch der Badefefte und  
Réunions fowie für die Teilnahme an den von der Bade-  
direktion veranftalteten Ausflügen, Dampferfahrten, Kinder-  
Vergnügungen, Knofpenbällen ufw. und für die Benutzung  
der Tennisfpielplätze ufw. die von der Badedirektion feft-  
gefügten Eintrittspreife bezw. Gebühren zu entrichten find. °

§ 5. Die Kurtaxe wird von der Kurdirektion veranlagt und  
eingezogen. Ein Einfpruch gegen die Heranziehung zur  
Kurtaxe hebt die vorläufige Zahlungsverpflichtung nicht auf. °

— . . . . .





Restaurant Stolzenfels

## • • • • • 15. Diverfes • • • • •

### • • • • • Strandkörbe • • • • •

Miete pro Stück für einen Tag . . .	M. 0,50
„ „ „ „ eine Woche . . .	„ 3,-
für jede weitere anschließende Woche	„ 2,25
„ 4 Wochen	„ 9,-
„ die Saifon	„ 15,—

• (Bestellungen auf Strandkörbe werden im Badebureau entgegengenommen.) •

### • Fuhrwerke, Droschken, Dienftleute •

• Die Fuhrwerkhalter Karl Grünholz, Wilhelm<sup>^</sup> ftraße — Hendel, Seeftraße — Kübart, Danzigerftraße, haben gute Pferde und bequeme

Wagen aller Art. Die Preise unterliegen der Vereinbarung. •

• Drofcckenbalteplätje befinden fih am Bahnbofe und am Kurbaufe. Dienftleute find auf dem Bahnhofe zu haben. •

o Für Drofccken und Dienftleute befeht ein Tarif. •

• • Ein amtlicher Wohnungsnachweis • •

ift dem BahnbofauSGange gegenüberengerichtet und werden Auskünfte von dem dort ftationierten Beamten kostenfrei erteilt. Ebenfo werden bei der Gefchäftsftelle der «Zoppoter Zeitung», Seeftraße 62, wöchentlich einmal gedruckte Wohnungsnachweife herausgegeben. •

o • Wechfeltube und Depofitenkaffe • •

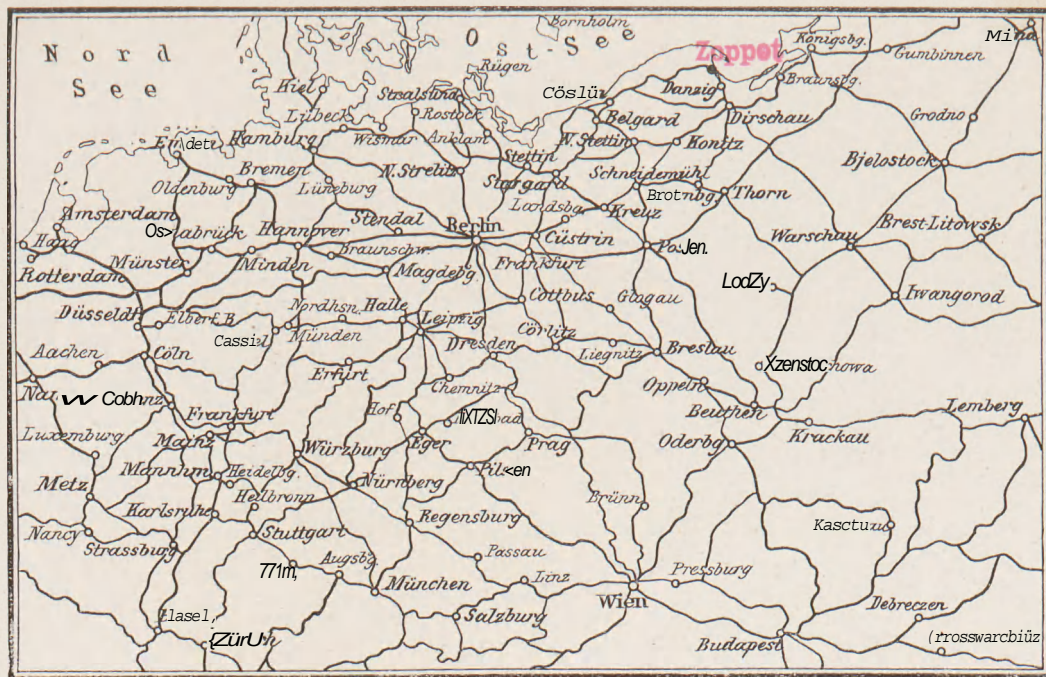
Norddeutfche Kreditanftalt, Seeftraße, betreibt Bankgefchäfte aller Art; Aufbewahrung von Wertgegenftänden ufw. •

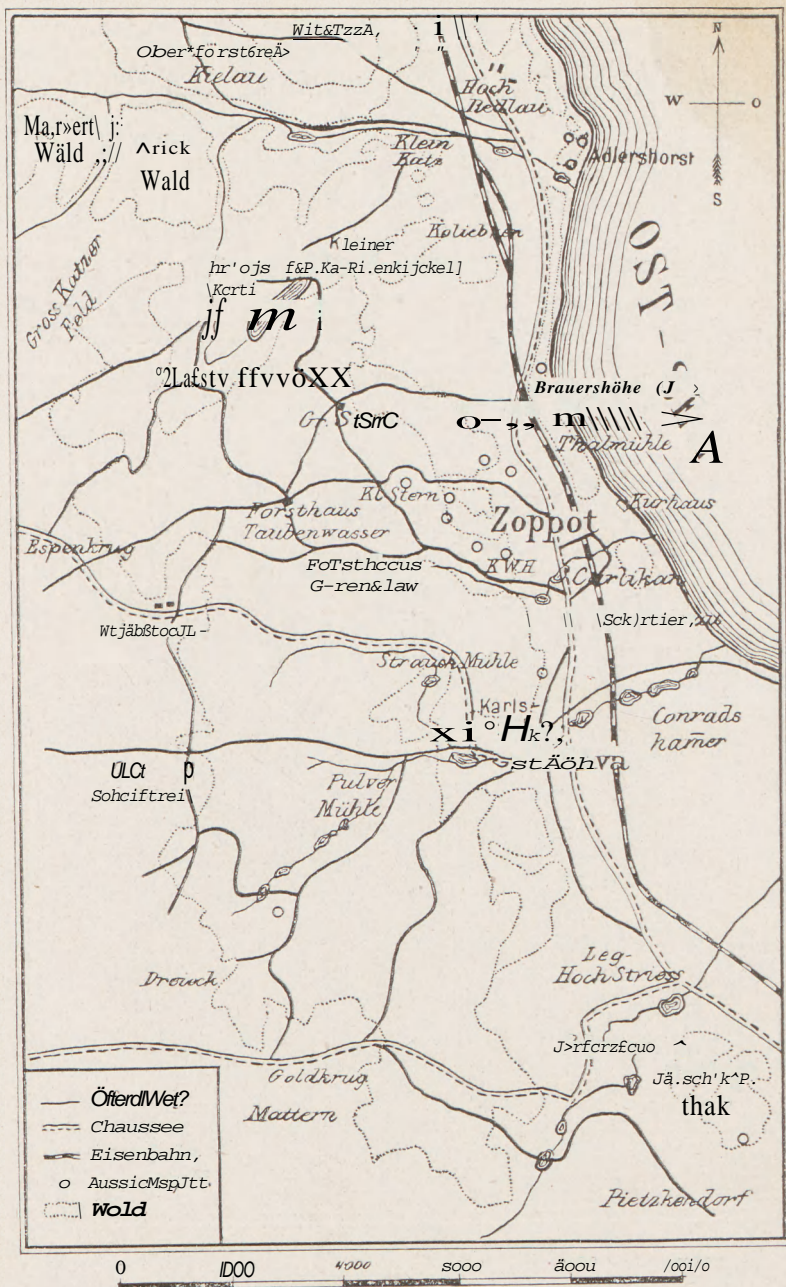
• • • • • Speditionen • • • • •

• Die Beförderung des Reifegepäcks vom Bahnhof in die Wohnungen fowie die Abholung desfelben zur Bahn wird vom bahnamtlichen Spediteur W. Lüdecke zu amtlich feftgefetzten Tarifen beforgt. (Tarif fiehe Inferatenteil.) •











# INHALTSVERZEICHNIS

15. Diverfes • • • • •







# **INSERATEN ANHANG**

DIE NACHFOLGENDEN  
EMPFEHLUNGEN BITTE  
GÜTIGST ZU BEACHTEN

Warenhaus

IPalterElbelstein



»Danzig«

Cangaffe 72/73

UUU

DD!:

3oppot

See=Strafie

Seit Illärz biefes Jatjres im Offfeebab 3oppot

== Seeftrafje Gcke üiktoriaftrafie ==

neu eröffnet

Dollftänbig ber JTeuzeit entfpredjenbes

H?arent)aus

für fämtlid)e Bebarfsartikel oom ein=

• fadjften bis zum feinften öenre •

Freier Derkefjr im fjaufe ohne Kaufzroang

Sämtliche bei mir gekauften tDaren  
werben fofort frei ins liaus ge[d]ickt

Das IDarenbaus ift  $\frac{1}{2}$  TTlinute Dorn Kurhaus entfernt





**F.Tl.J.Jün<fte 4**

**IPeingrofibanDlung**

**ünn3ie**

□ □ □ □ □ □

● ● Cager unb Kontor: ● ●

**nnidjkannengaffe 2/3**

● ● ● ● ● ●

**Detail = Ucrkauf**

**Ratskeller**

□ □ □ □ □ □

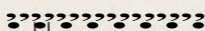
**Kommandite:**

**Königsberg in Pr.**

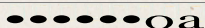
Goldene Medaille



1905.



Ehrendiplom  
Danzig 1905



Goldene Medaille



1905.

==== Danziger —

Rctien-Bierbrauerei

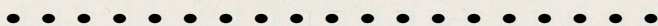
Jabresumfatj: ca. 100000 Hektoliter

• flrtusbräu •

==== Pilsner Hrt — =

Bankenbräu

==== Münchner Hrt ==



Filiale Zoppot Seeftraße 42

Flafcbenbier

»Braueriabzug«

33 Flafcben für Mk. 3,— | frei ins Haus  
16 „ „ „ 1,50 )

Fernfprecber: für Danzig Nr. 1 und 1111

— „ Langfubr „ 370 —

— „ Zoppot „ 45 —



# W. Lüdecke \* z<sup>o</sup>pp<sup>ot</sup>

Spediteur der Königl. Preuß. Staatsbahn  
Vertreter des

Pakettfahrtverbandes am biefigen Platze

## Holz\* und Koblenbandlung

Bahnamtliches Unternehmen für Beförderung von Stück-  
gütern und Reifegepäck vom und zum Bahnhof, sowie Auf-  
bewahrung von Handgepäck.

D

Beförderung von Umzügen

D

### Tarif:

- a) für Reifegepäck bis zum Gewicht von 25 kg . . 40 Pfg.  
    "                    "          von 25 kg bis 40 kg       50 "  
    »          »          » 40 " " 50 "               60 "  
    und für je weitere 10 kg mehr               10 "  
b) Für Handgepäck bis zum Gewicht von 10 kg .20 "  
für jedes Stück (einfchl. der Beförderung von und in höhere Stockwerke.)

Bei Stücken von febrerem Gewicht kann die Gebühr  
zu a erhoben werden.

### Rollgeld-Tarif:

1. Für Eilgut, sperriges und leicht zerbrechliches  
Frachtgut, sowie Möbel einfchl. Umzugsgut und  
Steuergüter                      Einheitsfat) für 100 kg 60 Pfg.  
    mindestens für die Sendung                      40 "  
2. Für gewöhnliches Frachtgut bis 1000 kg       "   40 "  
    mindestens für die Sendung                      30 "  
o Die Abfuhr des Reifegepäcks in die Wohnungen er-  
folgt sofort nach Ankunft der Züge. q  
o Die Abholung des Reifegepäcks aus den Wohnungen,  
sowie auch auf Wunsch die Lösung der Fahrkarten erfolgt  
bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung in meinen Geschäftsräumen  
zeitgemäß zu den abgehenden Zügen. •  
o Die diesseits unterteilten Gepäckträger, welche ver-  
pflichtet sind, den Tarif stets bei sich zu führen und auf  
Verlangen vorzuzeigen, tragen die Nummern 1–25, während  
die freien Ortsgepäckträger nur Nummern von 26 an auf-  
wärts führen dürfen. •

**Konten:** Schulstraße 12 (Pommerfcher Hof) und auf  
JvVJIIIIVJL« dem Bahnhof in der Gepäckabfertigung.

— — — — —  
Fernsprecher Nr. 42       — — — — —

Motit) Stumpf Sl Sohn

♠ ♠      Juweliere      ♠ ♠

Danzig • Langgaffe 30

---

• o • • • Filiale a • • • •

Zoppot • Nordftraße 1



Juwelen • Gold • Silberwaren • Verfil\*  
berte u. kunftgewerbliche Gegenstände  
Eigene Hteliers für Anfertigungen



• Sehenswürdigkeit Danzigs •  
Größtes Kaufhaus der Provinz  
• • • • Westpreußen • • • •



Warenhaus  
Gebr. Freymann

• Gefellfcbaft mit befchränkter Haftung o  
Danzig • Kohlenmarkt 27—29



**SCHWITALI & ROHRBECK**

== TELEFON N 9699 ==

HOPFENGASSE 21

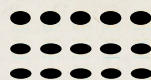






# Korffcttfabrik • J • Penner

Danzig



Clbing

Portedjaifengaffe

Alter TTlarkt 7

örofie gebiegen (ortierte Korfett\* Häger

===== fjernorragiznbe TTeuljeiten in =====

beutfdien, IDiener unb Brüffelcr Formen



## Keform^Korfetts

fiusgleidjungen polier Sd]ultern unb Fjüffen in kun(f=

===== Dollftcr Ausführung =====

# £t>, Eoeroens

Dnn3i6 rgi 3ÖPPOT  
Eanggaffe 56 Seeftraße 27

## o Strumpfwaren o

Trikotagen • fjanbfdjutje \* Gürtel

• • üamen=Plalbs • •

Artikel für die Damenfdjneiberei

• • Babe=TIrtikel • •

..... ' D D □ □

flmtlidjer

## IDoljnungsnacitpeis

bem Bal)nl)ofsausgange gegenüber

im Kiosk

• • Auskunft roirb unentgeltid) erteilt • •

Huf Perlangen roerben tDoljnungsnadjroeis»

Uerzeidjniffe audj unentgeltid] zugefanbt.



# Oftfee=Sanatorium \*3oppot

Sonnen=

□ fMnertrafie Tte 35 •

r PfK-x

Fernpretfjer 3oppot Tin 39

Luftbauer

rejt nrzt Dt meb p K|app

## Pbyikalifdi=Djätetjfdie Therapie

- fülle Sorten Bäber, foroie bas gefamte IDafferijeili?erfal)ren •  
ITlafage=, Diät\* unb Entzielungskuren  
Elektro», Eid)U unb Röntgentherapie



llluftrierter Profpekt frei!

nähere Auskunft burdi

bie Direktion bes Oftfee=Sanatoriums 3oppot

## == joljs. Sdjirmer ==

Bismarckftr.Tin5 • 30pp0t • Bismarckftr.Tis 5

Bekorations=, 3immer= unb Sd)ilbermaler

## — „Brauersböh“- 3oppot —

Fernfpredjer 94 • Stf)Önfter Ausflugsort • 6ute Penpon

6roßartige Fernfldjt auf bie lüeeresbudit unb fjela

3itrmer oon 1,~ Ulk. an

• Frau fjulba IDiefe •

## Constantin 3iemssen • 3oppot • Seeftraße == (Am Markt) ==

Buctj=, Papier= unb JTTufikaHen=fianblung • Pianoforte=JTTagazin  
Unterhaltungsfclinfctn • Kurs= u. Reifebüdjer • Jugenbfdjriften • Spiele

Albums für Photographien unb Poffkarten etc.

2 JournaI=fefezirke! • feil(bibliott)ek • größte am Orte

nTufficallen=»Cager unb Ceiljanfalt

engeltjorns Roman=Bibliotl)ek • Redams UnioerfahBibliothek • TITeyers  
Uolksbüdjer • Kürfdincrs Bücher • IDiesbabener uolksbüdjer ftets oorrtig

== Büdjer=feilibibliotl)ek ==

## == Spezial]aus für Photographie =====

S. K. flrenbt • Oftfeebab 3oppot

Drogerie <sup>D</sup> Seeftrafie Hn 63 • Parfümerie

Deutfdie, franzüfifdie, englifdje

• Parfüms unb Seifen in allen Preislagen •



# Penfion-Hacöljlfe

für alle Klaffen unb Cxamina

Dß B. Buszczynski • 3oppotSd]ulfr. 47

## a fjotel Pommerfcber fïof 0

Sdiulfratfie Iis 12

gj h

Inb.: Karl IDeller

===== 3immer pon 2,- Ulk. an =====

Mittagstidf] unb flbcnbkarte zu joliben Pfeifen

## Penfionatiggoettger

Inb.: Frau Apotheker Boettger VMimmMh TOilbelrnfratße Tin 26

Freunblidje 3immer • öarten

Iläbe bes Kurllaufes, Stranbes, ber Bäber u. Sportplätze

Gute Derpflegung • Das ganze Jaljr geöffnet [• 3ipile Preife

## Die ftäbt. 6asanftalts=Uero?altung

empfiehlt pdj zur

Ausführung fämtlictjer öasinfallationen zu kulanten Tagespreifen

===== Großes fager fämtlidjer Artikel ber öasbrandje =====

Generaloertretung ber fluergellfd]aft in Berlin unb ber, Firma

Junker & Ruh in Karlsruhe

Cieferung kompletter Babeeinridjtungen, öasbabeöfen »Profeffor Junkers« aner-  
kannt Dorzüglicdes Sytem. Befüllungen fctiriftlic] ober per Telephon erbeten.

Fernfpreeb=flncbluß Tin 25

Bureau : ölettkauefratfie Tll 23

# Julius Schubert & Solln

fanggaffe 6/8 - DTUT3TÖ • Canggaffe 6/8

## Konbitorei

feinbäckerei, fjonigkud]en=, Tllarzipan= unb

===== 3tpieback=Fabrik =====

Danziger Spezialitäten roie:

• Dominiksztcñeback •

Kanet)ld]en (ein ff. fjoniggebäck)

eiekrifrdier ITlafchinenbetrieb

Telephon ITn 671

## Curtöenfdj•Budihanblung

Seeftrafie Tis 46 • 30PP0t o Seeftrafie Tic 46

empfiehlt fein reichhaltiges Eager in

6erd]enkliteratur-StranblektÜreiHufikalien



oberneßeil]bibUotl)ek

öröfite unb billigfte am Piatje o •

Grofie fiusroatil in flnfid]tskarten in nur feiner unb  
eleganter Ausführung

**Keine Saifonpreise! •• Keine Saifonpreise!**



# Stabtgut 3oppot

===== 3iegelei =====

**unb 3ementfteinfabrik**

fnilcbtpirtfcöaft \_ (Kinber mild))

Obft unb öemüfe cftets frim

• üerkauf oon Bauparzellen •

## K. Denzer \* Danzig

===== oorm. öeljrung & Benzer =====

### n?eingroß)anb!ung

• IDEinfutuben: • " • Kontor unb Cager: •

Cangenmarkt16 fjunbega|TeS1/S2

Cxquifite Küdje • • " • DetaiUDerkauf: •

• fluserlefene IDEine | Cangenmarkt 16

— 62 Seeftrafie 62 —

# 3oppot<zr 3eitung

mit

## flmtlictjer Babelifte

Uerlag: fians örobbed?

---

---

### Die 3oppoter 3eitung •

- mit amtlicher BaDelifte erfdjeint täglid)

### Die 3oppoter 3eitung •

- mit amtlidjer BaDelifte körtet mit Boten=
- lot)n monatlich 50 Pfg. •

### Die 3oppoter 3eitung •

- mit amtlicher BaDelifte bringt alle amt=
- lidien Bekanntmachungen, bie oon ber
- Babebirektion oeranfalteten Pergnügung=
- gen, Fahrten etc. •
- Annoncen finben burdi bie 3oppoter
- 3eitung roeitefte Derbreitung. 3eile 15 Pfg.
- 
- 

f)ans örobbeck



**L 6 . f j o m a n n**

**& F. J\ . IDeber's**

**Budj= unb Kunfttianblung**

====; Antiquariat

**Danzig•Hangermarkt Tin10**

0 empfiehlt fein reidjl)altiges Lager oon 0

**Büchern aller IDiffenfctiaften**

B B B B B B I D B B B E I

Beforgung aller in= unb  
auslänbifdjen Zeitfdjriften

B B Q B E I B E I B B B E I

öröfttes Cager non Kupferftidien

o öraoüren • Buntbrucken etc. b

=====  
TTid)t üortianbenes roirb fdjnelltens befd)afft

# Hotel Metropol

## Seeftraße

In unmittelbarer Nähe des Kurparkes gelegen

• Hôtelneubau ersten Ranges •

75 Zimmer und Salons von 3,- Mk. an  
Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen

Zentralheizung

Personen-Hufzug

• Bäder mit Douchen in jeder Etage •

Feines Bier-Restaurant

• • mit großer Terrasse • •

Erstklassiges Wein-Restaurant  
mit Terrasse

•• Weingroßhandlung ••

Diners 2,00 und Mk. 3,50 von 12-3 Uhr

Anerkannt beste Küche

Telephon Nr. 66

Tel.-Hdr.: Metropolbötöl

na

ö. Hartmann

••



# Norddeutsche D D D odd Creditanftalt

Aktienkapital 15 Millionen Mark

WecMelftube

===== und =====

Depofitenkaffe

• ===== • ===== ^=====

Zoppot • Seeftraße Nr. 26

• ===== • ===== •

empfiehlt fieb zur

na ftusführung von SS

Bankgefcbäften aller Art

# Staatlich konzeffionierte HandelsJlebranftalt

• • Walter Rppelbaum • •

Zoppot • Scbulftraße Nr. 42

---

---

Gründliche Ausbildung	Htlgemeiner Unterricht
• 0 • • zur • • • •	in kaufmännifchen Wif-
Buchhalterin, Kaffiere=	fenfchaften für Damen
rin, Korrefpondentin	und Herren aus an-
und Stenotypiftin ° ° °	deren Berufen ° ° •

---

---

Befte Fortbildung  
für junge Kaufleute

Kurze Informationskurfe über Bächerab=  
fchlüffe (Bilanzieren), Wechfelrecht, Wert\*  
papiere, Gefcbäftsführung der vetfcbie\*  
denen Gefellfchaften, Verkehr mit den  
Banken u. f. w.

Profpekte gratis und franko

• • Befte Referenzen • •



W. Garbafki • Zoppot

Seefraße 25

Tafchen=

Tafel» •

• Uhren (pp&jJSp) • Uhren

ErftklafflgeWerke

Deutfcbc

u. Schweizer

Fabrikanon

J bE>^3|E.

Freifcbwinger

Stand« und

Wecker-Uhren

in allen Stilarten

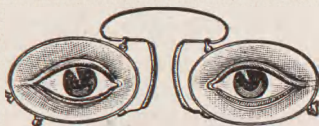
IlsjjKSHoaf

Renovierung vonKunft- und Hntiken Uhren

Htelier für Neuarbeit und Reparaturen

• • • • •

fiugengläfer



hochwertige Optik in

Rathenower und echtem Bergcryftallglas

Reichhaltiges Lager opt. Artikel

• • • • • Reparaturen umgehend • • • • •

# Königl. concff. Stadt=Fipotbeke ===== Oftfecbad Zoppot =====

Fernfpreeber 110 • SÜdfittaßC 15 • am neuen Bad

Befi^et und Gründer O. H. Höfel

Offizin für HUopatbie und Homöopathie

Anfertigung in\* und ausländifefber Rezepte

• Laboratorium für Harnunterfuchungen •

Mineralwäffer • Weine • Bade=Ingredienzien • In- und aus=  
===== ländifefbe Spezialitäten • Verbandftoffe u. f. w. =====

## U KEFIR U

Spezielle Abteilung für Drogerie und Parfümerie

# Luftkurort „Kaiferböbe"

Telephonruf 41 • Zoppot • Telephonruf 41

• direkt am Walde gelegen •

Herrlicher Ausblick auf das Meer

Große Glasveranda, aueb bei fchlechttem Wetter angenehmer  
===== Aufenthalt =====

Hôtel und Penfion erften Ranges

Eigene Konditorei • • • Fuhrwerk im Haufe

Elegante Fremdenzimmer mit aueb obne Penfion

===== Diners für größere Gefellfchaften =====

• •

L. Conradt



# MftX KETTE

Fernruf 112 =ZOppOt = Markt Nr. 3

Blumen-, Samen- und Pflanzenhandlung

=^= erften Ranges =

Binderei im neueften Stil

Moderne SaaU, Kirchen- und Tafeldekorationen

• zu allen Feftlichkeiten •

Gefchmackvolle flusfchmückung von Wagen und

Rädern für die Sportwoche

Kranzverfandgefchäft

Balkonbepflanzung

# Huguste Bock

Seeftraße 23

(Hotel Kaiferhof)


- = = • = •

Tapifferie und Kurzwaren

- = = • = •

Handfchube • Spieen und Befätze

• • • Korfetts • • •



TITEL- UND BUCH  
AUSSTATTUNG  
NACH ENTWÜR  
FEN VON MALER  
MAX BUCHHOLZ  
DANZIG № 1907

MS/H/1919





GEDRUCKT IN D  
BUCH- u. KUNST  
DRUCKEREI V  
SCHWITAL UND  
ROHRBECK ZU  
DHNZIG m 1907



MS/H/1318